

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Object: Postkarte, Gußstahlfabrik der Friedrich Krupp A.G in Essen, 1819</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie<br/>In der Sayner Hütte 4<br/>56170 Bendorf-Sayn<br/>+49 2622 / 984955-0 (-12)<br/>info@saynerhuette.org</p> <p>Collection: Fotografie</p> <p>Inventory number: 7.1808</p> |
|--|---|

## Description

Schwarzweiß Holz(?)Druck als Postkarte gedruckt. Das Motiv der Postkarte zeigt die Friedrich Krupp A.G. Gußstahlfabrik in Essen im Jahre 1819. Links außen ist das Stammhaus erkennbar und daneben zu sehen ist der erste Schmelzbau. Gegründet im Jahr 1811 durch Friedrich Krupp, vergrößerte sie sich bis in das Jahr 1912 auf eine Fläche von bis zu fünf Quadratkilometern. Haupteinnahmequelle war die Rüstungsindustrie, was dem Werk zur Zeit des Nationalsozialismus den Beinamen "Waffenschmiede des Deutschen Reiches" einbrachte. Die Krupp'sche Gussstahlfabrik bildete die Keimzelle der zu einem Schwerindustrie-Unternehmen aufgestiegenen Friedrich Krupp AG, die heute in ThyssenKrupp als Deutschlands größtem Stahl- und Rüstungsunternehmen aufgegangen ist.

## Basic data

Material/Technique: Papier / Druck

Measurements: 140 x 90 mm

## Events

|                            |       |       |
|----------------------------|-------|-------|
| Image taken                | When  | 1819  |
|                            | Who   |       |
|                            | Where | Essen |
| [Relationship to location] | When  |       |
|                            | Who   |       |
|                            | Where | Essen |

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Alfred Krupp (1812-1887)

Where

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Friedrich Krupp AG

Where

## Keywords

- Ferrous metallurgy
- Waffenproduktion

## Literature

- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn ... eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied